

Resolution der Vollversammlung am 26. Juni 2025

Agrarimporte aus Ländern mit in der EU verbotenen Pestizideinsatz verhindern

Das Pflanzenschutzmittelrecht in der Europäischen Union und in Österreich ist eines der strengsten weltweit. Viele der hierzulande verbotenen Wirkstoffe werden aber weiterhin in anderen Teilen der Welt verbreitet eingesetzt. Oft stammen diese Pestizide von europäischen Herstellern.

Bäuerinnen und Bauern, Landarbeiter:innen und die lokale Bevölkerung in den betroffenen Ländern sind dadurch den schädlichen Auswirkungen von bei uns verbotenen Substanzen ausgesetzt. Diese belasten außerdem die dortige Umwelt und verunreinigen Böden und Grundwasser.

Durch den Import von Agrarprodukten in die EU und nach Österreich gelangen Rückstände dieser in Europa verbotenen Wirkstoffe dann wieder zurück in den Europäischen Markt und auf den Teller Europäischer Konsument:innen. Durch das Vorantreiben des Mercosur-Abkommens ist eine Ausweitung der Importe von Agrarprodukten nach Europa zu erwarten.

Die Landwirtschaftskammer Oberösterreich fordert daher die Österreichische Bundesregierung auf, sich auf EU-Ebene dafür einzusetzen, den Import von Agrarprodukten aus Ländern, in denen in der EU verbotene Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden, zu verbieten.